

Zürich, 17. November 2014

KR-Nr. 308/2014

**A N F R A G E** von Beat Bloch (CSP, Zürich) und Esther Guyer (Grüne, Zürich)

betreffend Qualifikationen der KESB-Mitglieder

---

Seit Bestellung der Mitglieder der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) im Kanton Zürich wird immer wieder Kritik an der Qualifikation der Behördenmitglieder geübt. Dabei wird nicht die fachliche Qualifikation der Mitglieder in Frage gestellt, sondern die soziale Kompetenz.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind dem Regierungsrat Fälle bekannt, in denen bei der Wahl von KESB-Mitgliedern nur die fachliche Qualifikation ausschlaggebend war und soziale Kompetenzen nicht berücksichtigt wurden? Wenn ja, warum?
2. Wie viele der jetzigen KESB-Mitglieder bekleideten früher Funktionen in den Vormundschaftsbehörden der Gemeinden?
3. Wie viele der jetzigen KESB-Mitglieder verfügen über
  - Empathie
  - Pragmatismus
  - Erfahrung in Kindererziehung
  - psychologisches Geschick
  - Umgang mit Betagten?
4. Wie vielen der jetzigen KESB-Mitglieder fehlt es an
  - Strategien zu Alltagsbewältigung
  - Kostenbewusstsein
  - praktischer Lebenserfahrung?
5. Wie liessen sich die unter 3 und 4 aufgeführten sozialen Kompetenzen messen?

Beat Bloch  
Esther Guyer

308/2014